

## PRODUKTDATENBLATT

## Sikaflex® Tank N

Elastisches, 1-komponentiges Fugenabdichtungssystem für LAU-Anlagen, zugelassen vom DIBT, Z-74.6-169 (grau), Z-74.6-170 (schwarz)



## BESCHREIBUNG

Sikaflex® Tank N ist ein 1-komponentiger, standfester Dichtstoff auf Polyurethan-Basis für die Abdichtung von Bodenfugen speziell im Bereich von Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen von wassergefährdenden Flüssigkeiten (LAU-Anlagen). Durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit vernetzt Sikaflex® Tank N zu einem elastischen Dichtstoff.

## ANWENDUNG

- Boden- und Anschlussfugen in chemisch belasteten Bereichen
- Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen von wassergefährdenden Flüssigkeiten (LAU-Anlagen), z.B. Abfüllplätze, Hofflächen, Umschlagbereiche, Lagertanks, Auffangwannen, Fasslager
- Im Gewässerschutz
- Bodenfugen in Tankstellen
- Anschluss- und Bodenfugen, z.B. in Werkstätten und Parkhäusern

## PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	1-komponentiges Polyurethan, feuchtigkeitshärtend
Lieferform	Schlauchbeutel 600 ml, 20 Schlauchbeutel im Karton
Lagerfähigkeit	12 Monate
Lagerbedingungen	Bei kühler und trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen +10 °C und +25 °C.
Farbton	Betongrau, schwarz
Dichte	1,48 kg/l (grau); 1,45 kg/l (schwarz)

## PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Bauaufsichtlich zugelassenes Fugenabdichtungssystem für LAU-Anlagen, Z-74.6-169 (grau), Z-74.6-170 (schwarz)
- 1-komponentig, gebrauchsfertig, kein Anmischen
- Hohe chemische Beständigkeit
- Gute mechanische Belastbarkeit
- Hoher Weiterreißwiderstand
- Zulässige Gesamtverformung 25 %
- Standfest
- Sehr gute Verarbeitungseigenschaften

## PRÜFZEUGNISSE

- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für LAU-Anlagen Z-74.6-169 (grau), Z-74.6-170 (schwarz)
- DIN EN 13501-1 Klasse E (Brandverhalten)

## TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore-Härte (A)	35 (nach 28 Tagen) (+23 °C / 50 % r.F.)	(DIN EN ISO 868)
Sekantenzugmodul	0,6 N/mm <sup>2</sup> bei 100 % Dehnung (+23 °C / 50 % r.F.)	(DIN EN ISO 8340)
Reißdehnung	700 % (+23 °C / 50 % r.F.)	(ISO 37)
Zulässige Gesamtverformung	25 %	(DIN EN ISO 11600)
Prüfamplitude	± 25 %	(ISO 9047)
Rückstellvermögen	> 80 %	(DIN EN ISO 7389 B)
Weiterreissfestigkeit	8 N/mm	(DIN ISO 34)
Gebrauchstemperatur	-40 °C bis +70 °C (Temperatur der wassergefährdenden Flüssigkeit bei Kontakt mit dem Fugenabdichtungssystem max. +30°C)	
Chemische Beständigkeit	<u>Listen der Flüssigkeiten, gegen die das Fugenabdichtungssystem flüssigkeitsundurchlässig und chemisch beständig ist:</u>	

### Sikaflex® Tank N, grau Z-74.6-169

Gruppen Nr.	zugelassene Flüssigkeiten für die Anlagenbetriebsarten <sup>1)</sup> Lagern ( <b>L</b> ), Abfüllen ( <b>A</b> ) und Umschlagen ( <b>U</b> ) nach Beanspruchungsstufe* gering ( <b>1</b> ), mittel ( <b>2</b> ) und hoch ( <b>3</b> )	Betriebsart und Stufe <sup>1)</sup>	Befahrbarkeit <sup>3)</sup>
1	Ottokraftstoffe nach DIN EN 228 mit einem maximalen (Bio) Ethanolgehalt von 5 Vol.-% nach DIN EN 15376	LAU1	X
2	Flugkraftstoffe		--- <sup>4)</sup>
3	Heizöl EL nach DIN 51603-1, ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle, ungebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle, Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von ≤ 20 Ma.-% und einem Flammpunkt > 60 °C		--- <sup>4)</sup>
3b	Dieselmotorenstoffe nach DIN EN 590 mit Zusatz von Biodiesel nach DIN EN 14214 bis zu einem Gesamtgehalt von max. 20 Vol.-%	LAU2 <sup>2)</sup>	X
4	Kohlenwasserstoffe sowie benzolhaltige Gemische mit max. 5 Vol.-% Benzol, außer Kraftstoffe	LAU1	--- <sup>4)</sup>
4a	Benzol und benzolhaltige Gemische		X
4b	Rohöle		--- <sup>4)</sup>
4c	gebrauchte Verbrennungsmotorenöle und gebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle mit einem Flammpunkt > 60 °C		--- <sup>4)</sup>
5	ein- und mehrwertige Alkohole mit max. 48 Vol.-% Methanol und Ethanol (in Summe), Glykol und Polyglykole, deren Monoether sowie deren wässrige Gemische		X
5a	Alkohole und Glykolether sowie deren wässrige Gemische	X	
5b	ein- und mehrwertige Alkohole ≥ C2 mit max. 48 Vol.-% Ethanol sowie deren wässrige Gemische	X	
5c	Ethanol einschließlich Ethanol nach DIN EN 15376 (unabhängig vom Herstellungsverfahren) sowie deren wässrige Lösungen	X	

8	wässrige Lösungen aliphatischer Aldehyde bis 40 %	LAU1	X
9	wässrige Lösungen organischer Säuren (Carbonsäuren) bis 10 % sowie deren Salze (in wässriger Lösung), außer Milchsäure und Ameisensäure		---4)
10	anorganische Säuren (Mineralsäuren) bis 20 % sowie sauer hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH < 6), außer Flusssäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze		X
11	anorganische Laugen sowie alkalisch hydrolysierende anorganische Salze in wässriger Lösung (pH > 8) außer Ammoniaklösungen und oxidierend wirkende Lösungen von Salzen (z.B. Hypochlorit)	LAU2	X
12	wässrige Lösungen anorganischer nicht oxidierender Salze mit einem pH-Wert zwischen 6 und 8	LAU1	X
14	wässrige Lösungen organischer Tenside		X
-	Einzelflüssigkeit: Harnstoff bis 35% in wässriger Lösung	LAU2 <sup>2)</sup>	X
-	Einzelflüssigkeit: Ottokraftstoff E10 nach DIN EN 228	LAU1	X

### Sikaflex® Tank N, schwarz Z-74.6-170

Gruppen Nr.	zugelassene Flüssigkeiten für die Anlagenbetriebsarten <sup>1)</sup> Lagern ( <b>L</b> ), Abfüllen ( <b>A</b> ) und Umschlagen ( <b>U</b> ) nach Beanspruchungsstufe* gering ( <b>1</b> ), mittel ( <b>2</b> ) und hoch ( <b>3</b> )	Betriebsart und Stufe <sup>1)</sup>	Befahrbarkeit <sup>3)</sup>
1	Ottokraftstoffe nach DIN EN 228 mit einem maximalen (Bio) Ethanolgehalt von 5 Vol.-% nach DIN EN 15376	LAU1	X
2	Flugkraftstoffe		---4)
3	Heizöl EL nach DIN 51603-1, ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle, ungebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle, Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von ≤ 20 Ma.-% und einem Flammpunkt > 60 °C		---4)
3b	Dieselmotorenstoffe nach DIN EN 590 mit Zusatz von Biodiesel nach DIN EN 14214 bis zu einem Gesamtgehalt von max. 20 Vol.-%	LAU2 <sup>2)</sup>	X
4	Kohlenwasserstoffe sowie benzolhaltige Gemische mit max. 5 Vol.-% Benzol, außer Kraftstoffe	LAU1	---4)
4a	Benzol und benzolhaltige Gemische	LAU2 <sup>2)</sup>	X
4b	Rohöle	LAU1	---4)
4c	gebrauchte Verbrennungsmotorenöle und gebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle mit einem Flammpunkt > 60 °C		---4)
5	ein- und mehrwertige Alkohole mit max. 48 Vol.-% Methanol und Ethanol (in Summe), Glykol und Polyglykole, deren Monoether sowie deren wässrige Gemische		X
5a	Alkohole und Glykolether sowie deren wässrige Gemische	X	
5b	ein- und mehrwertige Alkohole ≥ C2 mit max. 48 Vol.-% Ethanol sowie deren wässrige Gemische	X	
5c	Ethanol einschließlich Ethanol nach DIN EN 15376 (unabhängig vom Herstellungsverfahren) sowie deren wässrige Lösungen	X	

8	wässrige Lösungen aliphatischer Aldehyde bis 40 %	LAU1	X
9	wässrige Lösungen organischer Säuren (Carbonsäuren) bis 10 % sowie deren Salze (in wässriger Lösung), außer Milchsäure und Ameisensäure		...4)
10	anorganische Säuren (Mineralsäuren) bis 20 % sowie sauer hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH < 6), außer Flusssäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze		X
11	anorganische Laugen sowie alkalisch hydrolysierende anorganische Salze in wässriger Lösung (pH > 8) außer Ammoniaklösungen und oxidierend wirkende Lösungen von Salzen (z.B. Hypochlorit)	LAU2	X
12	wässrige Lösungen anorganischer nicht oxidierender Salze mit einem pH-Wert zwischen 6 und 8	LAU1	X
14	wässrige Lösungen organischer Tenside		X
-	Einzelflüssigkeit: Harnstoff bis 35% in wässriger Lösung	LAU2 <sup>2)</sup>	X
-	Einzelflüssigkeit: Ottokraftstoff E10 nach DIN EN 228	LAU1	X

Soweit keine anderen Angaben zu den aufgeführten Flüssigkeiten gemacht werden, handelt es sich jeweils um technisch reine Substanzen oder um Mischungen technisch reiner Substanzen der jeweiligen Gruppe, jedoch nicht in Mischung mit Wasser, soweit dies nicht extra ausgewiesen ist.

1) Arbeitsblatt DWA-A-786, Technische Regeln wassergefährdeter Stoffe (TRwS), Ausführung von Dichtflächen, DWA (Fassung Oktober 2005) sowie Anlage 11 dieses Bescheides

2) verwendbar in Tankstellen gemäß TRwS 781 bis TRwS 784 (Arbeitsblätter ATV-DVWK-A 781:2004-08, DWA-A 782:2006-05, DWA-A 783:2005-12 und DWA-A 784:2006-04, Technische Regeln wassergefährdender Stoffe (TRwS), Tankstellen für Kraft-, Schienen- Wasser- und Luftfahrzeuge)

3) Befahrbar nur mit luftbereiften Fahrzeugen

4) nicht befahrbar, nur begehbar

## Fugenkonstruktion

### Vorbereitung Fugengestaltung

Es gelten die technischen Regeln für die Abdichtung mit elastischen Dichtstoffen. Für die Fugenabdichtung in LAU-Anlagen und im Gewässerschutz sind die Angaben in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung von Sikaflex® Tank N Z-74.6-169/Z.-74.6-170 und deren Anlagen zu beachten. Der Einbau des Fugenabdichtungssystems in LAU-Anlagen darf nur von Betrieben vorgenommen werden, die nach Wasserrecht vom Hersteller hierfür unterwiesen sind.

Zur Vermeidung von Kantenabbrüchen in Ort beton sollten die Fugenflanken mit einer Fase von ca. 3 - 5 mm versehen werden.

### Fugendimensionierung nach Zulassung

Mindestbreite = 10 mm

Max. Breite = 20 mm befahrener Bereich; 40 mm begangener Bereich

Für Innenbereiche außerhalb der Zulassung  
(Temperaturdifferenz von 40 °C) empfehlen wir:

Fugenabstand [m]	Mindestfugenbreite [mm]	Dichtstoffdicke [mm]
2	12	12
3	12	12
4	12	12
5	12	12
6	12	12
8	15	12

Für Außenbereiche außerhalb der Zulassung  
(Temperaturdifferenz von 80 °C) empfehlen wir:

Fugenabstand [m]	Mindestfugenbreite [mm]	Dichtstoffdicke [mm]
2	12	12
3	12	12
4	15	12 - 15
5	18	15
6	20	17
8	30	25

Die Empfehlung berücksichtigt nur die temperaturabhängigen Längenänderungen der Betonbauteile. Wenn zusätzliche Bauteilbewegungen zu erwarten sind (z. B. Vibration, Setzung oder horizontale Schiebung), müssen die Fugen entsprechend angepasst werden. Fugenanordnung und -abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Fugenabdichter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern. Berechnungsgrundlage für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs und der angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und deren Größe.

## ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Materialverbrauch	Fugenlänge m / 600 ml	Fugenbreite [mm]	Fugentiefe [mm]
	~ 6	10	10
	~ 2,5	15	12
	~ 1,8	20	17
	~ 1,2	25	20
	~ 0,8	30	25
Abflussverhalten	0 mm, sehr gut		(DIN EN ISO 7390)
Lufttemperatur	+5 °C bis +40 °C		
Untergrundtemperatur	+5 °C bis +40 °C Die Untergrundtemperatur muss + 3 °C über dem Taupunkt liegen.		
Untergrundfeuchtigkeit	trocken		
Hinterfüllmaterial	Es sind nur geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile (z. B. Sika® Rundschnur PE) oder in Ausnahmefällen PE-Folien erlaubt.		
Aushärtungsrate	2,5 mm/24 h (+23 °C / 50 % r.F.)		
Hautbildungszeit	90 min (+23 °C / 50 % r.F.)		

## MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

## WEITERE HINWEISE

Sikaflex® Tank N darf nicht angewendet werden zur Glasversiegelung und in Schwimmbädern. Bis zur vollen Belastbarkeit ist witterungsabhängig eine Aushärtezeit von 7 bis 14 Tagen einzuhalten.

Der Farbton kann durch die Einwirkung von Umwelteinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperaturen, UV-Strahlung). Die nicht auszuschließenden Veränderungen des Farbtons haben keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produktes.

Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen sollten die Fugenränder max. 1 mm beschnitten sein (Prüfung nach DIN 52452-4).

Nicht auf Teflon, PE, PP, Polystyrol, bituminösen Untergründen oder anderen öl- oder weichmacherhaltigen Untergründen, z.B. EPDM oder Naturkautschuk oder bestimmten Kunststoffen einsetzen (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater).

Das Produkt darf im unausgehärteten Zustand nicht mit isocyanatreaktiven Substanzen, insbesondere Alkoholen, die z. B. Bestandteil von Spiritus, vielen Verdünnungen, Reinigungsmitteln und Schalöl sind, gemischt oder in Kontakt gebracht werden, da ansonsten die Ausreaktion (Vernetzung) des Materials gestört oder verhindert wird.

## ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

## Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) - Schulungsverpflichtung

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung dieses Produkts eine angemessene Schulung erfolgen. Weitere Informationen sowie ein Link zur Schulung unter [www.sika.de/pu-training](http://www.sika.de/pu-training).



## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Für das Fugenabdichtungssystem für LAU-Anlagen sind unbeschichtete, flüssigkeitsdichte Betonfertigteile mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für LAU-Anlagen bzw. Ortbeton gemäß DIN EN 206-1 als FDE-Beton zugelassen.

Die Fugenflanken müssen tragfähig sein, fest, sauber, trocken, frei von Öl, Fett und losen Bestandteilen, Zementschlämme, Farben, Hydrophobierungsmitteln und Antigrafittbeschichtungen. Die Untergrundtemperatur muss mindestens + 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

### Primer:

Sika® Primer-215 für poröse, saugfähige Baustoffe wie Beton und Polymerbeton. Ablüftezeit: mindestens 30 Minuten, maximal 8 Stunden. Der Primer ist Bestandteil des zugelassenen Fugenabdichtungssystems.

### VERARBEITUNGSMETHODE/-GERÄTE

Sikaflex® Tank N wird verarbeitungsfertig geliefert. Der Fugendichtstoff wird in die ordentlich vorbereitete Fuge mit einer geeigneten Pistole eingebracht. Anschließend wird die Fugenoberfläche mit einem geeigneten Glättwerkzeug oder Spachtel abgezogen, wobei der Dichtstoff an die Haftflächen und an das Hinterfüllmaterial angedrückt werden muss. Bei Bedarf kann die Oberfläche mit Sika® Abglättmittel N geglättet werden. Das Glätten muss vor Beginn der Hautbildung durchgeführt werden.

### GERÄTEREINIGUNG

Alle Werkzeuge und das Verarbeitungszubehör sind unverzüglich mit Sika® Remover-208 oder Sika® PowerClean Reinigungstüchern zu reinigen. Ausgehärtete Dichtstoffreste lassen sich nur noch mechanisch entfernen. Hände/Haut müssen sofort mit geeigneten Reinigungstüchern, z.B. Sika® PowerClean Reinigungstüchern oder Industriehandreinigern und Wasser gewaschen werden. Keine Lösemittel auf der Haut verwenden!

### PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex® Tank N

September 2024, Version 01.05

02051501000000013

## LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

## RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter [www.sika.de](http://www.sika.de). Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter [www.sika.de](http://www.sika.de) heruntergeladen werden kann.

**Sika Deutschland GmbH**  
Kornwestheimer Straße 103 - 107  
D - 70439 Stuttgart  
Telefon: 0711/8009-0  
Telefax: 0711/8009-321  
E-Mail: [info@de.sika.com](mailto:info@de.sika.com)  
[www.sika.de](http://www.sika.de)

**PRODUKTDATENBLATT**  
Sikaflex® Tank N  
September 2024, Version 01.05  
02051501000000013

